

NEYMO-NW - LAUSITZER NEISSE/NYSA ŁUŻYCKA - KLIMATISCHE UND HYDROLOGISCHE MODELLIERUNG, ANALYSE UND PROGNOSE DER WASSERRESSOURCEN BEI NIEDRIGWASSER

☁ Worum geht es?

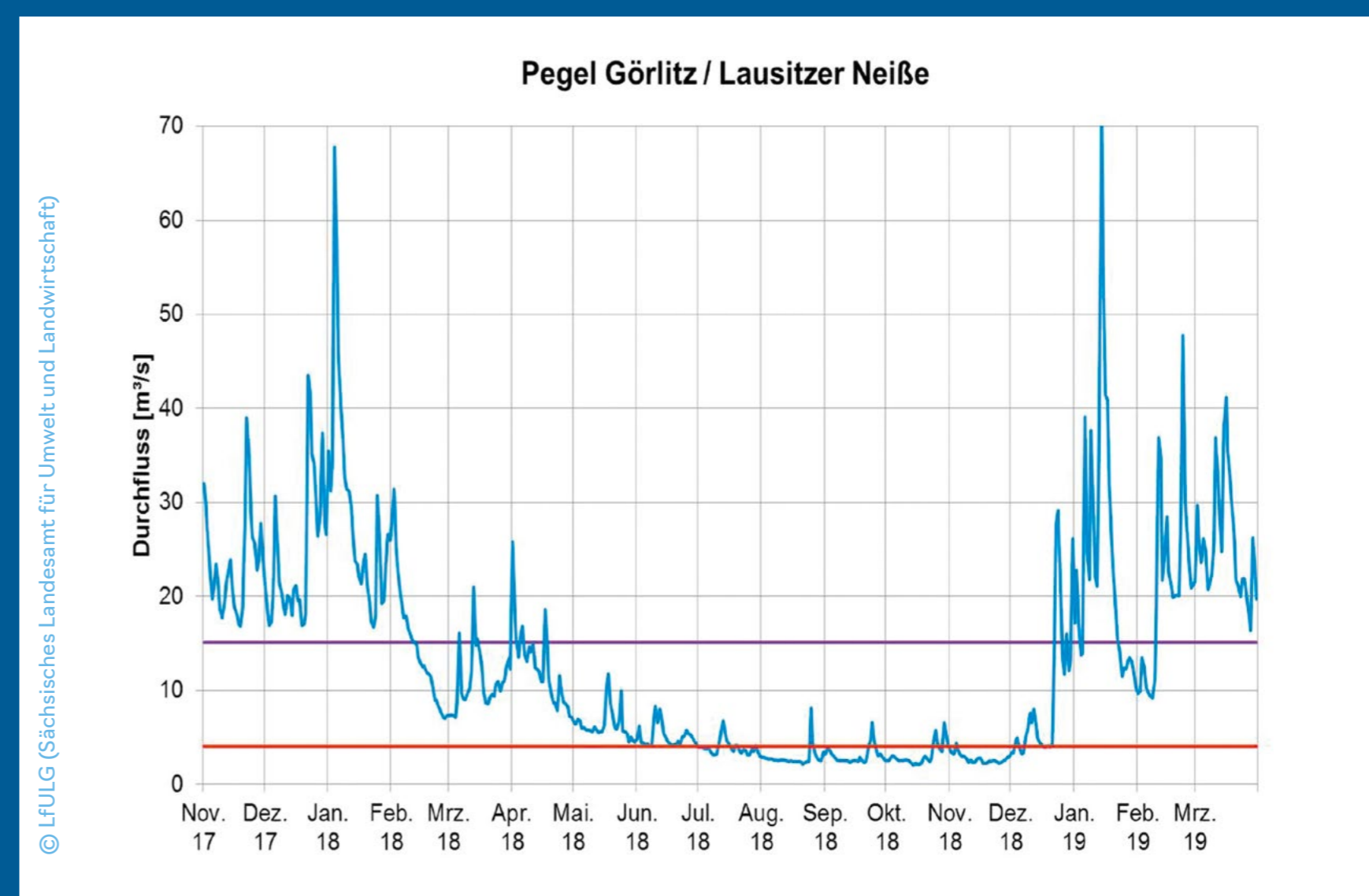
Das Institut für Meteorologie und Wasserwirtschaft in Polen (IMGW) und das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) arbeiten zusammen in dem Projekt Neymo-NW – in der polnisch-sächsischen Grenzregion der Lausitzer Neiße.

Das Projekt befasst sich u. a. mit folgenden Fragen: Wieviel Wasser wird in der Region der Lausitzer Neiße bei extremer Trockenheit zur Verfügung stehen? Die Projektpartner befassen sich auch damit, wie man grenzüberschreitend mit Trockenheit und Niedrigwasser umgehen kann und sollte. Eine wichtige Rolle für den Schutz der Wasserressourcen spielt hierbei die enge Zusammenarbeit von Behörden, Forschungsinstitutionen und Öffentlichkeit.

Das Projekt läuft über zwei Jahre bis Juni 2020. Die Europäische Union fördert das Projekt im Rahmen des „Interreg-Programms“.

☁ Projektschritte

1. Analyse der aktuellen Situation.
2. Modellrechnungen auf der Basis von regionalen Klimaszenarien: Wie wird sich die Situation möglicherweise entwickeln?
3. Bewertung und Diskussion: Ab wann herrscht „Niedrigwasser“ (ab welchem Wasserstand und -durchfluss)? Wer sollte dann welche Maßnahmen ergreifen?
4. Empfehlungen, z. B. für die deutsch-polnische Grenzgewässerkommission.
5. Aufklärung: Die Bevölkerung im Gebiet der Neiße, besonders auch Schülerinnen und Schüler sollen über Trockenheit und Niedrigwasser, deren Ursachen, Wirkungen und mögliche Maßnahmen aufgeklärt werden. Dazu wird eine Webseite (<http://neymo.imgw.pl/de/startseite/>) erstellt, eine Wanderausstellung konzipiert und Unterrichtseinheiten für Schulen entwickelt.



Durchfluss (blaue Linie) der Lausitzer Neiße am Pegel Görlitz im Jahr 2018 im Vergleich zum mittleren Durchfluss 2018 (violett) und dem Mittelwert der Niedrigwasserabflüsse 1981-2010 (rot). Es wird deutlich, dass die Werte insbesondere im Zeitraum Juli-Dezember außergewöhnlich niedrig waren.

☁ Welche Schwierigkeiten gibt es?

Die Neiße ist ein Grenzgewässer. Das ist eine Besonderheit, die in dem Projekt Neymo-NW eine wichtige Rolle spielt. Nur gemeinsam können die Grenzländer einen guten Zustand der Neiße erreichen, wie es die Europäische Union in der Wasserrahmenrichtlinie fordert. Dafür ist eine gute Zusammenarbeit der zuständigen Institutionen notwendig. Diese müssen sich auf viele Dinge einigen: Standards, Methoden und Grenzwerte, Austausch von Daten und Informationen, Verfahren für Entscheidungen usw. Im Projekt werden zu diesen Punkten Empfehlungen erarbeitet.

☁ Was könnt Ihr tun?

JEDER IST AUFGERUFEN,

- ➔ das Klima zu schützen,
- ➔ sich über Trockenheit und Niedrigwasser zu informieren,
- ➔ die Wasserressourcen zu schonen (Wasser sorgsam verwenden und Verschmutzung vermeiden).